

A 6101 E

DAS SCHWARZ L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87
Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 2

Berlin, Februar 1972

52. Jahrgang

Der Spruch:
Wer nichts für andere tut,
tut nichts für sich.
Goethe

85
JAHRE
L
1887
1972



Volker Härtel

**Ein hoffnungsvolles
Leichtathletik-Talent**

ist der erst 14jährige Schüler im ①. 1971 verbesserte er den Berliner Rekord im Stabhochsprung der Schüler von 2,80 m auf 3,20 m, wurde im Juli bei den ersten Deutschen Schüler-Meisterschaften Achter und steht in der Deutschen Bestenliste 1971 an 9. Stelle. Wir konnten schon oft über seine guten Leistungen in der Leichtathletik verschiedener Disziplinen berichten. Bei seinem Trainingsfleiß ist zu hoffen, daß Volker bald mit weiteren guten Leistungen aufwarten wird.

TERMINAKALENDER

4. 2. Jahresversammlung der Schwimmabteilung, Enzianstuben, 19.30 Uhr
4. 2. Erste-Hilfe-Kursus, Schule Ostpreußendamm 63, 19—22 Uhr
5. 2. Kegeln der Frauen, Netzel, S-Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
5. 2. Berlin-Cup Trampolinturnen, Sporthalle Schöneberg, 15 und 19 Uhr
9. 2. Sportärztl. Untersuchung, Leichtathleten, Stadion Lichterfelde, 17—20 Uhr
9. 2. Kinderfasching der Schwimmabteilung, Halle Kommandantenstr. 83/84, 18 Uhr
9. 2. Fasching Frauen/Ehepaare, Halle Mercatorweg, 20.30 Uhr
11. 2. Erste-Hilfe-Kursus, Schule Ostpreußendamm 63, 19—22 Uhr
12. 2. Nationales Jugend-Handballturnier, Carl-Diem-Halle
13. 2. Vereinsmeisterschaften Leistungsturnerinnen, Finckensteinallee, 9.30 Uhr
14. 2. Schwimm-Vereinsmeisterschaften, Halle Leonorenstr., 19 Uhr
14. 2. Rosenmontags-Fasching, männl. u. weibl. Jugend, Halle Drakestr., 18—21 Uhr
15. 2. Einsendeschluß für die März-Ausgabe
15. 2. Meldeschluß für Frauenwettkampf BTB
16. 2. Sportärztl. Untersuchung, Trampolinturner, Stadion Lichterfelde, 17—20 Uhr
18. 2. Vereinstag, Parkrestaurant Südende, 19 Uhr
20. 2. Kurzwanderung, Treffen S-Bahnhof Grunewald, 10.30 Uhr
26. 2. Frauen-Wettkampf BTB
27. 2. Allg. Meisterschaften der ①-Mädchen im Turnen, Finckensteinallee, 9.00 Uhr
8. 3. Sportärztl. Untersuchung, Leistungsturnerinnen, Stadion Lichterfelde, 17—20 Uhr
4. 3. Kegeln der Frauen, Netzel, S-Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
11. 3. Schülermeisterschaften im Trampolinturnen, Lichtenrader Damm 224, 10.30 Uhr
15. 3. Einsendeschluß für die April-Ausgabe
18. 3. Gerätewettkämpfe BTB, Mädchen-Leistungsriegen, Sporthalle Schöneberg, 14 Uhr
19. 3. Frühjahrswanderung Altersturner BTB
- 1./2. 4. Oster-Handballturnier, Carl-Diem-Halle
1. 4. Kegeln der Frauen, Netzel, S-Bhf. Botanischer Garten, 14 Uhr
15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
23. 4. Jubiläums-Turn- und Sportschau, Carl-Diem-Halle, 16—19 Uhr

Vereinstag 1972

Am 18. Februar 1972 findet um 19.00 Uhr im Parkrestaurant Südende, Berlin 41, Steglitzer Damm 95, der Vereinstag 1972 (früher: Vereinsjahresversammlung) statt.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung des Protokolls vom Vereinstag 1971
2. Berichte des Vorstands und der Ausschüsse
3. Entlastung des Vorstands und des Vereinsrats
4. Festsetzung des Vereinsbeitrags und der Aufnahmegebühr
5. Anträge
6. Genehmigung des Haushaltsplans 1972
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Alle Vereinsmitglieder über 14 Jahre sind herzlich eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen. Die Rechte der Mitglieder bezüglich des Vereinstags sind im § 11 der Satzung festgelegt. Anträge, die auf dem Vereinstag behandelt werden sollen, müssen mindestens eine Woche vorher beim Vorstand eingegangen sein. Später eingegangene sowie während des Ver-

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

einstags gestellte Anträge können nur auf Beschuß des Vereinstags behandelt werden. Der Vereinstag 1972 muß wichtige Beschlüsse fassen, die insbesonders auch das künftige Vereinsleben beeinflussen werden. Wir erwarten deshalb eine rege Beteiligung aller verantwortungsbewußten Mitglieder!

Horst Jirsak, 1. Vorsitzender

VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Bericht zur Lage des Vereins

Liebe Vereinsmitglieder!

Das hinter uns liegende „①-Jahr“ 1971 ist in vielerlei Hinsicht durch besondere Ereignisse und Entwicklungen — positiv und negativ — geprägt. Ich muß mich aber bemühen, den im „SCHWARZEN ①“ zur Verfügung stehenden (sehr teuren!) Platz nicht über Gebühr zu beanspruchen, so daß mein Bericht nur die wesentlichen Punkte behandeln kann, die für das Vereinsleben und die Zukunft des ① von Bedeutung sein dürften. Alle übrigen, keinesfalls unwichtigen Informationen werden im Bericht des Vorstands auf dem Vereinstag am 18. 2. 1972 nachgeliefert, soweit sie nicht durch die stetigen Veröffentlichungen im „SCHWARZEN ①“ bereits bekannt gemacht worden sind.

Tendenz: Erheblich steigend!

Das Jahr 1971 brachte für den ① eine weitere starke Expansion der Mitgliederzahl, so daß wir per 31. 12. 1971 einen Bestand von fast 3000 Mitgliedern feststellen konnten. Gewiß: Diese Entwicklung ist natürlich sehr erfreulich, denn sie ist der Beweis für die Richtigkeit der Vereinsarbeit. Andererseits ist diese Tendenz mit wesentlichen Konsequenzen verbunden, die auf dem Vereinstag ganz sicher zur Sprache kommen werden. Ich möchte sie kurz skizzieren:

1. Der finanzielle Aufwand für Lehrkräfte und lizenzierte Übungsleiter wächst nicht linear, sondern progressiv zur Mitgliederzahl (ungefähr so, wie die Lohnsteuer in Abhängigkeit vom Einkommen wächst), weil die Bildung neuer Übungsgruppen, die Differenzierung des Leistungsniveaus und die Teilung übermäßig großer Gruppen unbedingt erforderlich sind, wenn wir unserem sportlichen Auftrag gerecht werden sollen. Es sind also in zunehmendem Maße neue Mitarbeiter erforderlich, wobei nicht verschwiegen werden darf, daß das Reservoir an ehrenamtlichen Helfern nicht unerschöpflich ist. Alle Vereinsmitglieder werden sich auf dem Vereinstag davon überzeugen können, was der Übungsbetrieb 1971 gekostet hat und — was er in Zukunft kosten wird!
2. In enger Verbindung hierzu steht zwangsläufig der erhöhte Aufwand für Geräte aller Art. Denn wir können einen derart expansiven Sportbetrieb nur dann aufrecht erhalten, wenn wir auch die Voraussetzungen hierfür bieten. Es hat nämlich keinen Zweck, laut Übungsplan ein beeindruckendes Programm zu offerieren, wenn wir nicht gleichzeitig in der Lage sind, dieses Programm mit Leben zu erfüllen! (Der Verein hat statt der veranschlagten 5000 DM für Sportgeräte aller Art im vergangenen Jahr ca. 12 000 DM ausgegeben!).
3. Ich darf wohl von der Annahme ausgehen, daß es allgemein einsichtig ist, wenn ich

im Hinblick auf die Expansion unseres Vereins den Aufwand für die Vereinsverwaltung erwähne. Zwei Probleme stehen vordringlich im Raum: Die unzumutbar gewordene Belastung für den Vereinskassenwart! Die Beschäftigung einer bezahlten Bürokrat ist nicht mehr zu vermeiden! Frage: Welches Vereinsmitglied wäre denn bereit, die Arbeit des Vorstands — und damit des Vereins — in dieser Hinsicht zu unterstützen?! — Zum anderen ist es unumgänglich, durch weitere Rationalisierung des Bürobetriebs (sprich: Anschaffung von geeigneten Geräten) die Arbeit noch mehr als bisher zu vereinfachen. Frage: Wovon soll das bezahlt werden? Die Antwort muß der Vereinstag geben!

Unsere neue Satzung hat sich bewährt!

Das vergangene Jahr stand unter dem Zeichen der Bewährung im Hinblick auf unsere neue Satzung. Wir mußten umdenken, weil nunmehr eine Arbeitsteilung nach anderen Gesichtspunkten erfolgen mußte: Die juristische Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder nach außen und innen, und zweitens die möglichst zweckmäßige Organisation des Vereins zum Wohle aller ①-Mitglieder (Vereinsrat und Beiräte). Der Vorstand ist einhellig der Auffassung, daß unser neues System sinnvoll ist, weil es allen verantwortlichen Mitarbeitern des Vereins die Möglichkeit bietet, ihre Probleme im vorgesehenen Gremium nach demokratischen und sachlichen Gesichtspunkten zu behandeln und die Beschußfassung maßgeblich zu beeinflussen. Das System: Vorstand, Vereinsrat, Beiräte und Ausschüsse ist nach unserer Auffassung geeignet, die neuzeitliche Entwicklung im Bereich der Großvereine optimal zu verwirklichen.

Fortschritte 1971

Entsprechend der Größe des ① ergab sich die Notwendigkeit, verschiedene dringende Fragen zu klären, die z. T. schon seit längerem überfällig waren. Es ist nicht übertrieben, wenn ich an dieser Stelle mitteile, daß die Leistung des Vorstands im Jahre 1971 im wesentlichen durch die Neustrukturierung der Satzung ermöglicht worden ist, weil ein Gremium von fünf verantwortlichen Vorstandsmitgliedern in seinen Beratungen und Beschußfassungen schneller zum Ziel kommt, als eine Versammlung von 16 Personen. Hierbei ist natürlich die Arbeit des Vereinsrats als integrierendes Moment nicht zu unterschätzen, weil der Vereinsrat in grundsätzlichen Fragen zu beraten und zu beschließen hat. Er tat es in vorbildlicher Weise, obwohl wir erst ein Jahr nach den Bestimmungen der neuen Satzung arbeiten!

Im einzelnen haben wir gemeinsam folgende Entscheidungen getroffen:

1. Eine weitestgehende einheitliche Regelung der Bezahlung von Lehrkräften und lizenzierten Übungsleitern.
2. Die Beendigung des vertraglosen Zustands zwischen Verein und Lehrkräften durch die juristische Fixierung aller Pflichten und Rechte beider Seiten.
3. Eine generelle Festlegung der Aufwandsentschädigungen für unsere ehrenamtlich tätigen Übungsleiter und Helfer.
4. Eine grundsätzliche Koordination zwischen den uns zur Verfügung stehenden Übungsstätten und -zeiten und unseren sportlichen Bedürfnissen in der Weise, daß wir Lehrkräfte und Übungsleiter rationeller als bisher einsetzen können.
5. Es darf in aller Bescheidenheit festgestellt werden, daß es uns gelungen ist, fast alle Wünsche der Abteilungen bezüglich neuer Lehrkräfte und Übungsleiter zu erfüllen.

Die sportliche Entwicklung im ①

Mit großer Freude vermerken wir, daß sich zwei neue Sportarten in unserem Verein an-

gesiedelt haben, die offensichtlich auch den Zuspruch vieler „anderer“ ①-Mitglieder gewonnen haben: Die Badmintongruppe, inzwischen zur Abteilung „ausgewachsen“, und eine Volleyballgruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, so bald wie möglich ebenfalls eine Abteilung zu gründen und an Verbandsspielen teilzunehmen. Ich begrüße alle neuen Sportkameraden sehr herzlich und wünsche ihnen viel Erfolg bei ihrem Bemühen, im ① zwei populäre Sportarten zu fördern!

In den einzelnen Wettkampfpartien konnten im vergangenen Jahr z. T. beachtliche Erfolge erzielt werden. Ich bitte um Verständnis dafür, daß ich hier nur die herausragenden Ereignisse erwähnen kann:

Harro Combes wurde mit 6797 Punkten Berliner Zehnkampfmeister und zugleich mit Reinhard Mahn ① und Hans-Joachim Philipp (DJK) auch Berliner Mannschaftsmeister.

Unsere AH-Handballer wurden ungeschlagen Berliner Feldmeister, und die M1 erkämpfte sich den Aufstieg zur Berliner Regionalliga.

Unsere Mädchenriege II (Leistungsturnen) erreichte in der Landesliga Klasse C den 4. Platz von 16 teilnehmenden Mannschaften. Karlheinz Finkheiser wurde bei den Berliner Jugend-Kunstturnmeisterschaften im Zwölfkampf der Leistungsklasse IV Erster. Bei den Deutschen Meisterschaften kam er bei 46 Teilnehmern auf den 23. Rang. Die zweite Knabenmannschaft war bei den Berliner Mannschafts-Meisterschaften die beste.

Christine Lehmann kam in der Leistungsklasse III der Berliner Meisterschaften auf den 7. Platz und nahm an den Norddeutschen Meisterschaften teil, wo sie den 40. Rang belegte. Ich beglückwünsche alle genannten und ungenannten ①-Mitglieder, die sich um den Vereins-Sport verdient gemacht haben, und wünsche ihnen für 1972 weiterhin gutes Gelingen!

Ausblick 1972

Liebe Freunde, in meinem vorliegenden Bericht sind erfreuliche und nachdenkliche Momente aufgezeigt — so wie es der Situation entspricht! Es ist nicht der Sinn des „Berichts zur Lage des Vereins“, ein Wunschkloß zu konstruieren, sondern allen ①-Mitgliedern präzise, nachprüfbare (!) Daten zu vermitteln. Die sportliche Entwicklung unseres Vereins kann man zusammenfassend wohl als recht ermutigend bezeichnen, und ich meine, daß allen ehrenamtlichen Mitarbeitern auf den Übungsstätten und in der Vereinsverwaltung ein Erfolg auch nicht versagt geblieben ist. Wir wollen aber auch nicht verschweigen, daß in unseren beiden größten Abteilungen die ehrenamtliche Mitarbeit auf einer viel zu schmalen Basis bewältigt werden muß! Ich zitiere Eberhard Flügel, Leiter der Schwimmabteilung: „Wenn einzelne, wenige Mitglieder derart belastet werden (700 Angehörige dieser Abteilung „vertrauen“ auf den Einsatz von nur 5 bis 8 Verantwortlichen!), besteht immer die Gefahr, daß es ihnen eines Tages zu viel wird!“ Die Situation in der Turnabteilung ist ähnlich, möglicherweise noch prekärer. Aber ich muß mit aller Deutlichkeit feststellen, daß es nicht angängig ist, dem Vorstand oder Vereinsrat zusätzlich auch noch alle Abteilungsprobleme anzulasten. Die Abteilungen haben im Rahmen ihrer Zuständigkeit alle Freiheiten, also Rechte und Pflichten! Das heißt: wenn die

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



WILLI HAHN = Bestattungen =

seit 1851 Familienbesitz

jederzeit
75 03 61

Lichterfelde-Ost, Oberhofer Weg 7
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 84
Tempelhof, Mariendorf, Lichtenrade

Angehörigen einer Abteilung nicht in der Lage sind, ihrer Aufgabenstellung gerecht zu werden, muß ihnen auch klar sein, daß Konsequenzen gezogen werden!

Die finanzielle Situation unseres Vereins muß im Hinblick auf die stetig wachsenden Verpflichtungen als angespannt bezeichnet werden. Alle verantwortungsbewußten ①-Mitglieder werden deshalb nicht den Vereinstag 1972 versäumen, auf dem ganz sicher bedeutsame Beschlüsse gefaßt werden. Spätere Kritiken nichtanwesender Mitglieder können daher nicht als qualifiziert angesehen werden!

Ich danke allen ①-Mitgliedern, die 1971 ihre Kraft eingesetzt haben, um unsere enorme Arbeit „an allen Fronten“ zu bewältigen. Wir werden jedoch mehr denn je auf die Mitarbeit und das Verständnis unserer Mitglieder angewiesen sein, wenn wir die vor uns liegenden Aufgaben im Sinne der Satzung erfüllen sollen!

Horst Jirsak, 1. Vorsitzender

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Wenn es so weiter geht,

berechtigen die Postscheckeingänge der Beitragszahlungen für 1972 zu der Hoffnung, daß die am 1. Januar fällig gewordenen Jahresbeiträge noch vor Ablauf der satzungsgemäßen Zahlungsfrist, dem 5. März, überwiesen sein werden. Oder bin ich da zu optimistisch? Folgt dem Beispiel der jetzt schon zahlreichen pünktlichen Zahler, liebe Mitglieder, damit Ihr ebenso schnell den Mitgliedsausweis für 1972 erhalten könnt.

Dieter Wolf

Um Entschuldigung bitte ich,

falls die eine oder andere Sendung mit den Mitgliedsausweisen für 1972 an Familien nicht ausreichend frankiert gewesen sein sollte. Selbstverständlich würde ich das gezahlte Nachporto ersetzen.

Dieter Wolf

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Unsere Veranstaltungen im 85. Jubiläumsjahr

sollen sich nicht nur auf den Kreis der Teilnehmer beschränken, sondern es soll außer den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen auch möglichst vielen Außenstehenden Gelegenheit geboten werden, kennenzulernen, was unser Verein zu bieten hat und wofür sich der eine oder andere zum Mitmachen entscheiden könnte. Ich möchte daher alle Jubiläums-Veranstaltungen so rechtzeitig und mit genauen Einzelheiten im „SCHWARZEN ①“ ankündigen, daß die Termine frühzeitig vorgemerkt werden können. Ich bitte also alle Veranstaltungsleiter um rechtzeitige Information (Einsendeschluß 15. d. M. beachten!), damit die sportlichen Veranstaltungen nicht ganz ohne Zuschauer bleiben.

Hellmuth Wolf



GESCHÄFTSSTELLE

Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Anmeldungen für die Ferienlagerfahrten 1972

müssten baldmöglich bei mir erfolgen damit die verfügbaren Plätze nicht anderweitig belegt werden. Die Durchgänge in den einzelnen Ferienorten sowie die infragekommenden Jahrgänge können den Aushängen an den Anzeigetafeln in den Turnhallen entnommen werden oder sind durch Rückfrage bei mir in der Geschäftsstelle zu erfragen. Besonders eilig sind die Anmeldungen für Oberwarmensteinach. Lilo Patermann wird wieder als Betreuerin dabei sein. Auch bei ihr können Anmeldungen erfolgen.

Es fehlen noch eine Anzahl Jugendgruppenleiter-Ausweise

zum Umtausch für das Jahr 1972. Ich bitte um schnellste Einsendung.

Helene Neitzel

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39, Siedlung Enzianweg 6/7
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

Kurzwanderung am 20. Februar

Zur nächsten Kurzwanderung rufe ich auf zum Sonntag, dem 20. Februar, 10.30 Uhr, am S-Bahnhof Grunewald (Endstation Bus 68). Ich hoffe auf einen schönen Schneesonntag.

Alfred Urban

Wanderung der Rentner, Pensionäre und Hausfrauen

An der letzten Wanderung am 8. 12. 1971 beteiligten sich 15 Turnschwestern und Turnbrüder. Diese Beteiligung war für mich zum 1. Mal zufriedenstellend. Es hat sich hier eine Gemeinschaft gebildet, die nahezu identisch ist mit den Freunden der Kurzwanderung. Da es unmöglich ist, das Wetter 4 Wochen vorauszusehen, wurde beschlossen, auf die Ankündigung der Rentner-Wanderungen im „SCHWARZEN ①“ zu verzichten, dafür je nach Wetterlage die Wanderungen kurzfristig festzusetzen. Die mir bekannten Teilnehmer werden dann telefonisch und schriftlich benachrichtigt. (Und woher wissen es die noch nicht Bekannten, die zu Wanderfreunden werden könnten? Die Schriftleitung.)

Alfred Urban

KURZ — ABER WICHTIG!

Unseren Abiturienten

gratulieren wir herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen Glück und Erfolg auf weiterem Lebensweg bei Studium und Beruf. Uns wünschen wir, daß sie dem ① treu bleiben.



W.M.F.
Gesellschaft

Maschow

Rosenthal

Hans-Sachs-Straße, am Bi. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestekde

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Beim gut besuchten Weihnachtsfrühschoppen

hatten wir die Freude, unsere auswärtigen Vereinsfreunde Willi Brauns aus München, Karl-Heinz Schobert aus Krefeld und Manfred Seemann aus Köln wiederzusehen. Erfreulich auch, daß sich diesmal auch jüngere Mitglieder eingefunden hatten.

TURNABTEILUNG

Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, Tel. 7 73 96 93

Jahresversammlung der Turnabteilung

Die Befürchtungen der Abteilungsleitung, daß die Zahl der Plätze in dem relativ kleinen Clubzimmer der „Goerzstuben“ am 15. 1. nicht ausreichen könnten, bestätigte sich nicht. Dankbar dagegen ist zu vermerken, daß der Vereinsvorstand so zahlreich vertreten war, um bei der Lösung des Hauptproblems, der Gliederung der Abteilung in überschaubare Bereiche, beratend mitzuhelpfen. Nach fast zweistündiger Debatte beschloß die Versammlung die Zusammenfassung der verschiedenen Übungsgruppen entsprechend ihrer sportlichen Gemeinsamkeiten zu insgesamt sieben Unterabteilungen mit jeweils eigenem, weitgehend selbständigen Leiter. Ziel dieser Gliederung ist es, kürzere, direkte Wege von den Unterabteilungen zum Vorstand und Vereinsrat zu schaffen bzw. auszubauen, soweit sie sich im Laufe der Jahre ohnehin schon „inoffiziell“ entwickelt haben. Für die Arbeit innerhalb der Abteilung werden die sieben Leiter der Unterabteilungen zusammen mit der Abteilungsleitung den Abteilungsrat bilden. Ferner wurde die Abteilungsleitung beauftragt, für diese Sieben auch Sitz und Stimme im Vereinsrat zu beantragen, um die Interessen der immer noch großen Mitgliederzahlen der Unterabteilungen auch in diesem Gremium angemessen vertreten zu können. Bei der Neuwahl der Abteilungsleitung wurde die Mehrzahl der bewährten Mitarbeiter in ihren Ämtern bestätigt. Auch einige der neuen Unterabteilungsleiter konnten schon gewählt

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Diplomfußpflegerin
Lichterfelde-Ost · Heinrichsstraße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61 <833 60 61>
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

werden. Erfreulicherweise stellten sich auch jüngere Kräfte zur Verfügung. Betrüblich ist, daß es nicht gelang, für die Arbeitsgebiete des Oberturnwartes und des Jugendwartes neue Mitarbeiter zu finden.

Die Abteilungsleitung für 1972 setzt sich wie folgt zusammen: Abteilungsleiter: Horst Jordan, Stellvertreter: unbesetzt, Oberturnwart: unbesetzt, Kassenwart: Eva Schulze, Schriftwart: unbesetzt, Gerätewart: Wolfgang Broede, Knabenwart: Jürgen Broede, Jugendwart: unbesetzt, Ständiger Vertreter im Vereinsrat: Wolfgang Broede, Pressewart: Harald Patermann, Wahlauschuß: unbesetzt, Prüfungsausschuß: Bernhard Lehmann, Alfred Urban, Festausschuß: Günter Rademacher, Gisela Jordan, Fridel Wiedike, Schlichtungsausschuß: Kurt Drathschmidt, Richard Schulze, Bereichsleiter: Kleinkinder: unbesetzt, Knaben und männl. Jugend: Jürgen Broede, Männer: Wolfgang Broede, Mädchen und weibl. Jugend: Hans-Joachim Lehmann, Frauen: Henny Pahl, Prellball: unbesetzt, Faustball: unbesetzt, Trampolin: Bernd Eberle.

H. Patermann

Zum Rosenmontags-Fasching am 14. Februar, Halle Drakestr., 18—21 Uhr werden alle männl. und weibl. Jugendlichen der Turnabteilung (auch aus anderen Abteilungen willkommen!) in allen nur möglichen Kostümen herzlich eingeladen. Es wird sich lohnen zu kommen!

MÄDCHEN UND WEIBL. JUGEND

Hans-Joachim Lehmann,
Berlin 45, Sondershäuser Str. 107 a, 73 56 07

Guter Start am Mercatorweg

Mit über 40 Kindern zwischen 6 und 10 Jahren begann die erste Turn- und Übungsstunde am 10. 1. 1972 unter der Leitung von Frl. Neumann. Um noch einige Nachzügler aufnehmen zu können, ist es erforderlich, daß alle Mädchen des Jahrganges 1961 in der 2. Gruppe von 16.30 bis 18.00 Uhr turnen, wenn möglich, können auch Mädchen des Jahrganges 1962 in diese Gruppe wechseln. Vorschulkinder müssen in die für sie vorgesehene Übungszeit am Donnerstag geschickt werden. Wir hoffen, daß es unseren neuen kleinen Turnerinnen recht viel Freude macht und sie regelmäßig die Übungsstunden besuchen. Wir möchten die Eltern unserer Kleinen



Schultheiss

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29

am S-Bhf. Botanischer Garten

Ruf 76 23 81

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN.GARTEN • 763507

höflich bitten, die Halle während der Turnstunde nicht zu betreten. Nach einiger Zeit werden wir einen „Tag der offenen Tür“ durchführen, zu dem dann alle Angehörigen recht herzlich eingeladen werden.

Reger Übungsbetrieb herrscht auch an den anderen Turntagen unserer Mädchen. Nachdem Frl. Neumann und Herr Thieler die Leitung der Gruppen am Mittwoch am Ostpreußendamm übernommen haben, wächst auch hier die Anzahl der Turnerinnen ständig. Leider bereitet uns die Überfüllung am Montag in der Halle Finckensteinallee unter der Leitung von Marianne Wolf weiterhin Kopfzerbrechen. Neue Hallenzeiten sind zur Zeit nicht zu bekommen. Es wäre wünschenswert, wenn weitere Mädchen in die Sport- und Spielgruppe am Mittwoch zwischen 15 und 18 Uhr Halle Tietzenweg wechseln würden. Eine weitere Turnmöglichkeit besteht am Freitag von 18–20 Uhr in der Finckensteinallee. Bessere Ausbildung ist nur in kleineren Gruppen möglich.

Schülerinnen der Jahrgänge 1957 und älter

treffen sich ab sofort zum Turnabend montags von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Halle Finckensteinallee. Die Leitung haben auch hier Frl. Neumann und Herr Thieler. Selbstverständlich können auch Mädchen des Jahrganges 1958 zu diesen Abenden kommen. Leichtes Gerätturnen steht auf dem Programm (Bundesjugendspiele u. ä.).

Leistungsturnen der Mädchen

Vereinsmeisterschaften für alle Leistungsturnerinnen am Sonntag, dem 13. Februar, Einturnen 9 Uhr, Wettkampfbeginn 9.30 Uhr.

Ermittelt werden die Vereinsmeisterin sowie die Besten in den Jahrgangsklassen 1957/1959; 1960/1962 und 1963 und jünger. An 15 Mädchen aus den Leistungsriegen kann an diesem Tage das goldene Mehrkampfabzeichen des DTB verliehen werden, zwei Mädchen erhalten das silberne. Die Turnerinnen erhalten es für gute Leistungen bei den Wettkämpfen der Landeliga und bei Meisterschaften.



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister
FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition
1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

Vereinsmeisterschaften der weibl. Jugend
Alle Mädchen der Jahrgänge 1953/1956 können am gleichen Tag an den Meisterschaften teilnehmen. Geturnt wird ebenfalls ein Kürvierkampf: Pferdsprung, Barren, Balken und Boden. Meldeschluß 7. Februar.

Vereinsmeisterschaften der allgemeinen Klasse am Sonntag, dem 27. Februar, Einturnen 8.30 Uhr, Wettkampfbeginn 9 Uhr. Jahrgangseinteilung w. o. Meldeschluß durch die Übungsleiter verlängert bis 18. Februar.

Allgemeine Wettkämpfe des BTB am Sonnabend, dem 18. März, ab 14 Uhr in der Schöneberger Sporthalle. Alle Mädchen der Leistungsriegen können daran teilnehmen. Geturnt wird ein Kürvierkampf: Pferd, Barren, Balken und Boden. Mindestanforderung Leistungsstufe V (Landesliga 1971). Die Mannschaften für die allgemeinen Klassen werden von mir nach unseren Meisterschaften zusammengestellt. Meldeschluß durch die Übungsleiter ist der 19. Februar. Jahrgangseinteilung für alle weiteren Wettkämpfe 1972:

Weibl. Jugend 1954/1957; Schülerinnen 1958 und jünger.

Der Bereich der weibl. Jugend

gehört aufgrund der Neuwahlen in der Turnabteilung vom 15. 1. 1972 zu meinem Arbeitsgebiet. Ich bitte alle Jugendlichen der Turnabteilung, sich in allen sportlichen Fragen an mich zu wenden. Bitte, kommt recht regelmäßig zu den Übungsstunden. Auch für eure Jahrgänge gibt es Wettkämpfe und andere Veranstaltungen.

HJL

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2
Tel. 8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

Letzter Hinweis auf die Abteilungs-Jahresversammlung

am 4. Februar, 19.30 Uhr, in den „Enzianstuben“ gegenüber dem S-Bahnhof Botanischer Garten. Unter Hinweis auf die in der Januar-Ausgabe erschienene Tagesordnung und der „Teilnahmebelohnung“ wird gebeten, zahlreich teilzunehmen und sich als Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen, damit die Abteilung nicht in eine Besetzungsliste gerät. Arbeitsaufteilung bringt weniger Mühe für jeden einzelnen.

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Auch auf die am 14. Februar, 19 Uhr, in der Halle Leonorenstraße stattfindenden Vereinsmeisterschaften sei nochmals hingewiesen. Anmeldungen hierzu sind bis zum 7. Februar an mich zu richten. Ausschreibung: Jahrgang 1959 und jünger 2x50 m in verschiedenen Lagen; Jahrgang 1958 und älter 2x100 m in verschiedenen Lagen. Die Jahrgänge 1954—1947 gelten als Juniorenklasse, ab 1946 zählt die Altersklasse.

Eberhard Flügel

Zum Kinderfasching am 9. Februar

um 18 Uhr erwarte ich wieder alle kleinen „Wasserflöhe“ (bis zu 10 Jahren) in Kostümen in der Turnhalle Kommandantenstr. 83/84. Der Unkostenbeitrag beträgt 1,— DM. Teilnehmerkarten sind während der Übungsstunden in der Halle Leonorenstraße an der Kontrolle erhältlich. Zum Fasching bitte Turnschuhe mitbringen.

Helga Weber

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jänisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

Mit 29 Männern in die neue Wettkampfsaison

Um einmal festzustellen, mit wieviel Wettkämpfern wir künftig in der Männerklasse rechnen können, wurde Anfang November eine Fragebogenaktion gestartet, die folgendes Ergebnis brachte:

Von über 80 angeschriebenen Sportkameraden in allen 4 LG-Vereinen haben 39 geantwortet. Danach wollen künftig 29 Männer für Wettkämpfe gemeldet werden; 4 sprachen sich gegen eine Meldung aus und 6 Aktive sind nur bedingt zur Teilnahme bereit. (Nur DMM-Runden oder sind für längere Zeit verletzt.)

Unser Verein stellt mit 15 Aktiven wieder mit Abstand die meisten Wettkämpfer, gefolgt von DJK mit 8, Z 88 mit 5 und Südwest mit 1 Wettkämpfer. In diesen Zahlen sind bereits 3 Jugendliche enthalten, die künftig in der Männerklasse starten: Thomas Teller (D), Torsten Weiß, Z 88 und Axel vom Hoff, Südwest.

Interessant sind auch die Wettkampfwünsche der Aktiven:

An erster Stelle rangieren die Wurfdisziplinen wie Kugel, Diskus, Speer und Hammer. Auch die Sprung- und Laufwettbewerbe (100 bis 400 m) können gut besetzt werden. Ebenso ist der Anteil der Aktiven ziemlich groß, die sich an Mehrkampfwettbewerben beteiligen wollen. Überhaupt dürfen wir künftig im Mehrkampfwettbereich hinter dem SCC zu den führenden Berliner Vereinen gehören. Harro Combes und Hartmut Becker haben durch den Eintritt zweier guter Zehnkämpfer in unseren Verein — Kjartan Gudjonsson aus Island, Student an der FU und Henning Kley vom BSC — eine erhebliche Verstärkung erhalten, so daß in diesem Jahr die Qualifikation für eine Zehnkampfmannschaft zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften geschafft werden müßte.

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Das Sporthaus mit der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

nun 3 x in Berlin

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz,
Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus,
Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 72, gegenüber Kirche,
Ruf: 76 60 10



Ausgesprochen schwach sieht es dagegen wieder mit der Besetzung der Mittel- und Langstrecken aus. Hier müssen wir wieder auf die alte Garde zurückgreifen.

Ansonsten sollte man annehmen können, daß, wenn die auf dem Papier geäußerte Wettkampfbereitschaft auch auf dem Sportplatz bei jedem Aktiven anhält, wir mit einer ansehnlichen Mannschaft starten können und zu einem guten Ergebnis am Jahresende gelangen müßten. Hinweisen möchte ich noch darauf, daß ich nur Aktive zu Sportveranstaltungen melden werde, die bisher diesen Wunsch geäußert haben. Wer sich bisher zur Teilnahme an Wettbewerben noch nicht entschließen konnte, kann natürlich sich jederzeit bei mir melden.

Kurt Muschiol

Seid fair, achtet die Gesundheit des Wettkampfgegners

Wer übernimmt die Gestaltung unserer Schaukästen?

Wir haben im Stadion Lichterfelde und in der Goethe-Schule je einen von Barbara Horstmann und Donald Richter sehr gut hergerichteten Schaukasten, deren Werbewirksamkeit aber dadurch verpufft, daß aktuelle Berichterstattungen über Wettkämpfe, Reisen und Trainingsmöglichkeiten fehlen. Besonders dem Schaukasten im Stadion Lichterfelde kommt eine große Bedeutung zu, da wir auch in diesem Jahr sicher wieder unsere Trainingsarbeit nach Zehlendorf verlegen müssen und dadurch ein Hinweis auf unser umfangreiches Abteilungstreiben für die Werbung neuer Mitglieder sehr wichtig ist. Wer ist künftig bereit, diese Aufgaben zu übernehmen?

Die Sportwarte werden gern die nötigen Unterlagen wie Wettkampfergebnisse und Bilder zur Verfügung stellen.

Anmerkung der Schriftleitung: Bisher haben fast ausschließlich junge Leichtathleten dafür gesorgt, daß besonders der Schaukasten im Stadion Lichterfelde den vielen Sporttreibenden und Zuschauern einen Überblick über unser Vereinsleben bot. Dabei überwog natürlich die Leichtathletik. Da der Schaukasten jedoch für alle im Verein betriebenen Übungsarten (vielleicht abwechselnd) werben sollte und auf jeden Fall unseren vollständigen Übungsplan enthalten muß, wäre es schön, wenn der oder die „Gestalter“ künftig einen Weg fänden, den Besuchern möglichst viel „anzubieten“. Das zu ermöglichen, bedarf allerdings der Mithilfe aller Abteilungen.

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89
FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln
ANDENKEN KLEINE GESCHENKE
NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

AH 1 weiter auf Punktesammlung

Mit 2 weiteren Siegen über BTSV 50 (20 : 8) und VfV Spandau (12 : 6) konnte unsere Alt-Herren-Mannschaft ihre führende Stellung weiter behaupten. Im Freundschaftsspiel gegen die TiB wurde 25 : 11 gewonnen. Das Punktespiel gegen den BSV 92 endete 15 : 9.

Nicht ganz so erfolgreich spielte unsere 1. Männermannschaft. Das Spiel gegen den Akad. TV wurde 16 : 12 gewonnen, aber gegen die Reserve des CHC hatten wir mit 11 : 16 das Nachsehen. Auch ein Freundschaftskampf gegen die TiB blieb mit 15 : 22 erfolglos.

Unsere Frauenmannschaft mußte mit 6 : 11 der TiB die Punkte überlassen, kam aber gegen die 2. Garnitur der Füchse zu einem 9 : 5-Erfolg.

Weitere Ergebnisse:

M 2 — Spandau 60 I 11 : 11. AH 2 — Eintracht Südring I 11 : 11, — Cimbria I 10 : 9. Jgm. — Guts-Muths 11 : 10 und im Turnier des CHC kamen sie mit 6 : 2 Punkten durch ein schlechteres Torverhältnis hinter dem Veranstalter auf Platz 2. Mädchen I — Guts-Muths 3 : 2, — Blau-Weiß 90 1 : 6.

Vorschau:

M 1 — SV Buckow am 13.2., 18.10 Uhr/Werner-Ruhemann-Halle. M 3 — CHC 3 am 13.2., 20.45 Uhr/Sporthalle Wedding und M 2 — Grunewald HC 3 um 21 Uhr/Sporthalle Charlottenburg. M 2 — Berliner Bären I am 6.2., 20.15 Uhr/Fritz-Karsen-Schule. AH 1 — ASC am 6.2., 19.30 Uhr, — Sstadt am 13.2., 18.45 Uhr und — BTSV am 26.2., 20.15 Uhr, jeweils Carl-Diem-Sporthalle, Steglitz. AH 2 — Südring I am 13.2., 18.00 Uhr und am 27.2. — DJK II, 15.30 Uhr, Harbigstraße. Jgm. — Humboldt am 6.2., 15.00 Uhr/Fritz-Karsen-Schule, — Füchse am 13.2., 16.30 Uhr/Sporthalle Charlottenburg, — Rudow am 20.2., 12.15 Uhr/Jahn-Sporthalle. F 1 — BSC am 5.2., 19.30 Uhr/Wutzkyallee, — PSV am 27.2., 9.45 Uhr/Sporthalle Tempelhof.

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

Maschinensatz · Buchbinderei

Buchdruck · Offsetdruck

Geschäftsdrucksachen · Umbruch · Familienanzeigen

... auch neue Warenbegleitscheine gibt es bei uns!



Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

Diem-Sporthalle vorgesehen. Einzelheiten hierüber lagen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Familie Martin Wernicke sandte Urlaubsgrüße aus Gerlos/Tirol. Zum Jahreswechsel gratulieren Leo Lindner/Turnerschaft Harburg, Kurt Blaschke/Altenbecken, Rolf Baßmann/Melle, Kurt Borchers/TC Hameln, Fritz Knust aus Helmstedt sowie Dieter und Barbara Krämer aus Hamburg. Auch „Ingrid“ aus Johannesburg/Südafrika sandte herzliche Grüße. — d —

Keine Wettkampfkleidung ohne ①-Abzeichen!

BADMINTONABTEILUNG

Peter Heise, Berlin 13, Gloedenpfad 1, Tel. 3 88 22 55

Es sollte mancher darüber nachdenken,

ob das, was in nachstehendem Brief an den Vereinsvorstand zum Ausdruck kommt, nicht auch seine ehrliche Meinung sein sollte. Anstelle noch fehlender Sportberichte ist folgender Brieftext nicht weniger lesenswert (Die Schriftleitung): „Liebe, „werte“ Vorsteher! Als nun schon ... zigejähriger und nie so ganz „verantwortungsloser“ Vereinsmensch ist mir eigentlich schon so manches passiert, aber noch nie ein so freundlicher Weihnachtsgruß ins Haus geflattert; dafür im Namen der Abteilung meinen besten Dank! Für die so prächtige Arbeit in Sachen Badminton und für die schnellen und noch herrlich unbürokratischen Entscheidungen auch bei nicht alltäglichen Problemchen des Badmintonablers im ① danke ich ebenfalls sehr herzlich. Bei der so guten Luft im ① sollte dann ja auch eigentlich das Pflänzchen Badminton blühen und gedeihen. In diesem Sinne hoffe ich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünsche den „Herren Vorstehern“ ein gutes Jahr 1972 und weiterhin eine glückliche Hand zum Wohle der großen ①- Familie. Euer Peter Heise.“

FAUSTBALL

Wolfgang Domröse, Berlin 46, Gabainstr. 5, Tel. 7 74 28 45

Faustball-Jubiläumsturnier am 9. Januar

Pünktlich 8.00 Uhr wurden die Mannschaften durch den Leiter der Turnabteilung, Horst Jordan, begrüßt. In seiner Ansprache wies er darauf hin, daß das 85. Jubiläumsjahr durch die kleinste Vereinsgruppe durch dieses Turnier eröffnet wird und wünschte allen Beteiligten gute Kämpfe.

Sieger des Turniers wurde TuS Wannsee, 2. TSG Bergedorf, 3. Verein der Saunafreunde, 4. DJK Süd II, 5. ① I, 6. ASC Spandau II.

Zum Einsatz unserer Mannschaft ist zu bemerken, daß sie erst im Kampf um den 5. Platz zu ihrer vollen Leistung fand. Schade, es hätte 1 oder 2 Plätze besser sein können. Alfred Urban

①-Mannschaft bei Halbzeit auf Platz 2

Am letzten Spieltag der Hallenhinrunde gelang unserer Mannschaft der Sprung auf den 2. Tabellenplatz durch Glanzleistungen gegen DJK und TSC. Die Ergebnisse: DJK — ① 24 : 29, ① — TSC 35 : 20. Der Tabellenstand: 1. Spandau 11 : 1. 2. ① 9 : 3, 3. DJK 8 : 4, 4. Saunafreunde 8 : 4. Die folgenden Mannschaften TuS Wilmersdorf, TSC und TuS Neukölln haben mit dem Ausgang in der Tabellenspitze nichts mehr zu tun. Die für den ① so erfolgreichen Spieler: Mannschaftsführer Dieter Schmidt und Wolfgang Domröse, Peter Mattner, Erhard Walter, Gerhard Hoffmann, Gerhard Schmidt. Dieser Mannschaft auch im Neuen Jahr alles Gute!

Gerhard Schmidt

PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, Tel. 7 74 41 77

Altersklasse IV bei Halbzeit auf Platz 4

Die Altersklasse IV hatte am letzten Spieltag der Hinrunde noch gegen OSC und Wedding anzutreten. Beide Mannschaften sind gut und es stand fest, daß es schwer halten würde, zu gewinnen. 6 : 6 war der Punktstand bis dahin. Um nicht weiter abzurutschen, mußte also versucht werden, die 4 Punkte nach Hause zu holen. Zu Beginn gegen OSC stand es schlecht, wir lagen schon hart im Rückstand. Dann aber lief es, wir holten auf und gewannen mit 18 : 13. Ähnlicher Spielverlauf gegen Wedding; beim Schlußpfiff war das Spiel mit 27 : 18 gewonnen und damit Halbzeitstand 10 : 6 Punkte und der 4. Platz.

H. Heuer

Die Berichte über die Spiele der Meisterklasse und besonders der Bundesliga-Mannschaft folgen in der März-Ausgabe.

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Skiberatung und Einstellen der Bindung nach neuesten technischen Erkenntnissen.

Eigene Werkstätten.



- Licherfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

AUS DER ① -FAMILIE

Treue zum ①

20 Jahre im ① ist am 1. 2. Willi Hoppe (Schwimmen);

15 Jahre im ① ist am 1. 2. Dietrich von Stillfried (Turnen);

10 Jahre im ① sind am 9. 2. Vera Vater, Turnen, am 21. 2. Dietmar Meier (Handball), am 28. 2. Ingrid Lehmann (Schwimmen).

Wir freuen uns über die ①-Treue.

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag am 21. 2. Walter Gericke (Turnen), einem der Getreuesten des ① mit 48 Mitgliedsjahren, einst dem Turnen und Handball ergeben, Jahre hindurch Träger der Vereinsfahne, mit ganz besonders herzlichen Wünschen für seine nicht gerade beste Gesundheit;

zum 50. Geburtstage am 28. 2. Theodor Hertogs, Turnen, auf daß er auch in der zweiten Hälfte seines Jahrhunderts viel Freude bei den „Jedermännern“ findet;

zur bestandenen Abiturprüfung Christine Patermann;

zur bestandenen Freischwimmerprüfung: Anette Baumann, Katrin Einofski, Elisabeth Mengel, Angelika Richter, Antje Ziegner, Frank Borowski, Ulrich Baumann, Olaf Lubosch.

Unser herzliches Beileid

sagen wir unserem alten Handball- und Faustballfreund Eduard Lösche zum Ableben seiner Frau Irmgard.

Wir bedanken uns

für Grüße und Neujahrswünsche bei Bruno und Gretel Voigt, Backnang, zugleich auch für die Spende für das „SCHWARZE ①“, Herbert Ulrich, z. Z. in Spanien, Brigitte Braun, Coritiba/Brasilien, Verein der Bayern in Berlin, Firma M. Voss u. Co. Berlin, Johanna Breitsprecher, Handballfreund Leo Linder, TS Harburg, zugleich mit Dank für die anerkennenden Worte für den Schriftleiter des „SCHWARZEN ①“, den Jordans, den Urbans, den Rademachers, den Broedes von schönen Tagen in Bad Salzdetfurth, Harald Jänisch und Manfred Harras sowie 18 Leichtathleten und Basketballern vom Skilauf aus dem Arlberggebiet, Werner und Fridel Wiedicke aus dem Teutoburger Wald.

Als neue ①-Angehörige begrüßen wir herzlich:

Turnabteilung: Gerda Ditombee, Helga Kubitz, Helga Brückner, Ursula Schultze, Monika Guß, Martin Moeser, Ehepaar Dr. Heinz Goltz, Familie D. Garbe, 29 Schüler und Schülerinnen,

ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8 32 50 75

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

8 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: 3 Schüler; Handballabteilung: 1 Schüler; Basketballabteilung: Thomas Wiese (wieder eingetreten), Martina Luther, 2 Schüler; Badmintonabteilung: Joachim Kubitz; Schwimmabteilung: Ingrid Heinicke, Helga Nackmayr, Hans-J. Nowak, Ehepaar Simon, Familie E. Hoffmann, 15 Schüler und Schülerinnen, 2 Kleinkinder.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im Februar

Turnabteilung:

- 1. Helga Grimm
- Karin Kahlert
- 2. Else Guske
- Erika Müller
- Horst D. Schmidt
- 3. Gunhild Walter
- 4. Karin Schmidt
- Dr. Imme Ohn
- Heinz Skade
- 5. Helga Kaeber
- Renate Teweileit
- 6. Hans J. Wilm
- 7. Ursula Broda
- Gisela Grabo
- Dirk Meinköhn
- 8. Ida Hagemoser
- Karin Patermann
- 9. Dorothea Redlich
- Peter Spemann
- 10. Gabriele Schall
- 11. Helga Zacharias
- Heinz Rutkowski
- 12. Christiane Jordan
- Renate Kleuß
- Hilde Schirow
- 13. Bettina Bleimüster
- Wolfgang Stapp
- 14. Irmgard Demnig
- Wiebke Münsterberg

Leichtathletikabteilung:

- Helga Strähler
- Axel Borkowsky
- Herbert Timm
- 15. Ulrich Münsterberg
- 16. Thomas Seidel
- 17. Erich Görilitz
- 18. Helga Stinsky
- Eva Schwenke
- 19. Elisabeth Scholich
- 21. Ulrike Brauns
- Eva Rothe
- Walter Gericke (75)
- 22. Karin Haake
- Gisela Winkowski
- Joachim Petermann
- 25. Ingeborg Brandt
- Erika Jirsak
- Christel Leiser
- Eveline Lohse
- Edeltraut Roggenbuck
- Ursula Walter
- 26. Renate Schirmer
- Günter Burkert
- 28. Edda Türpe
- Theodor Hertogs (50)
- 7. Helmut Pählich
- 25. Klaus Fischer

Leichtathletikabteilung:

- 4. Harald Sünder
- 7. Bärbel Hosemann
- Helga Plinke
- Eginald Paul
- 10. Micaela Rehde
- Joachim Hering
- 11. Rainer Bonne
- 12. Bernhard Amendt
- 13. Manfred Herrmann
- 14. Annette Erdmann
- Ulrike Löchte
- 15. Jens-Uwe Fischer
- 16. Peter von Morawski
- 17. Jörg Dietrich
- 18. Gerlinde Jänisch
- 22. Uwe Stenzel
- 23. Antje Kretschmer

Handballabteilung:

- 3. Heino Bornemann
- 4. Thomas Rampf
- 5. Lutz Tomaszek
- 7. Hannelore Kempe
- 11. Irene Kappahn
- 14. Ulrich Reinke
- 20. Horst Remmé
- 22. Helmut Henschel
- 23. Waltraud Barth
- Jürgen Drewe

Basketballabteilung:

- 26. Bodo Wilkening
- 28. Horst Segatz

Basketballabteilung:

- 16. Brigitte Overrath
- 22. Andreas Ryll
- 25. Klaus D. Moritz
- 28. Lutz Röbrecht

Schwimmabteilung:

- 1. Lutz Rademacher
- Karl-Heinz Mittelstädt
- 4. Dr. Georg Conradt
- 7. Ludwig Schnichels
- 8. Helga Weber
- 9. Christa Hertzsprung
- 10. Gerhardt Richter
- Hans Nimmer
- 12. Erich Banse
- 15. Karl Heinz Ziesmer
- 16. Angelika Dümichen
- 17. Dieter Schucht
- 18. Anita Kleppien
- 19. Hans-Günther Schirow
- Werner Kramert
- 22. Rosemarie Wiedenhöft
- 26. Ingrid Böttcher
- Ursula Woitke
- 27. Gisela Chmielewski
- Horst Neumann
- 28. Hans Bussewitz
- Harald Krause

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

**Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir uns bei Einkäufen
auf die Anzeige im „SCHWARZEN ①“ berufen**

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Vereinsportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Pressewart Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83